



**Anlage** zur 1. Änderung der „Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vardegötzen“

## **Verfahrensvermerke**

### **Planverfasser**

Der Entwurf der 1. Änderung der „Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vardegötzen“ und die Begründung dazu wurden ausgearbeitet von Diplom-Volkswirt EIKE GEFFERS, Beratender Volkswirt für kommunale und staatliche Planung, Hannover.

Hannover, im Juli 1999

gez. Geffers

### **Aufstellungsbeschluss**

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 26.08.1999 die Aufstellung der 1. Änderung der „Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vardegötzen“ beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 des BauGB nicht bekannt gemacht.

### **Öffentliche Auslegung**

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 26. August 1999 dem Entwurf der 1. Änderung der „Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vardegötzen“ und der Begründung dazu zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden durch Aushang vom 07.09.1999 bis 19.10.1999 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf der 1. Änderung der „Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vardegötzen“ und die Begründung dazu haben von Mittwoch, den 15.09.1999 bis einschließlich Montag, den 18.10.1999 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Anregungen sind nicht vorgebracht worden.

### **Satzungsbeschluss**

Der Rat der Stadt Pattensen hat die 1. Änderung der „Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vardegötzen“ in seiner Sitzung am 16.12.1999 (§ 34 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Pattensen, den 16. Dezember 1999

Der Bürgermeister

gez. Griebe

### **Genehmigung**

Die 1. Änderung der „Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vardegötzen“ ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Gem. § 34 Abs. 5 Satz 3 bedarf die 1. Änderung der Satzung daher **nicht** der Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde.

Pattensen, den 06.03.2000

Der Bürgermeister

gez. Griebe

### **Inkrafttreten**

Die Stadt hat am 20.01.2000 im Amtsblatt für den Landkreis Hannover bekannt gemacht, dass die 1. Änderung der „Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vardegötzen“ als Satzung beschlossen worden ist.

Die 1. Änderung der „Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vardegötzen“ ist damit am 20.01.2000 rechtsverbindlich geworden.

Pattensen, den 06.03.2000

Der Bürgermeister

gez. Griebe

Siegel

### **Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften**

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der 1. Änderung der „Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vardegötzen“ ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der 1. Änderung der Satzung nicht geltend gemacht worden.

Pattensen, den \_\_\_\_\_

Der Bürgermeister

### **Mängel der Abwägung**

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der 1. Änderung der „Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vardegötzen“ sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Pattensen, den \_\_\_\_\_

Der Bürgermeister